

Hausärztemangel in Teilen des Kreises Euskirchen

19.04.2026

(Eifel) Auf der Sitzung der Landessenorenvertretung NRW im Landeskriminalamt trug der Seniorenverband BRH ein altes, immer wieder hochkochendes BRH-Thema vor: Es wird einfach zu wenig für den **Hausärztemangel** getan!

Der BRH: Es gibt gerade im ländlichen Bereich schlechte Versorgungsquoten, obwohl NRW jetzt als einziges Land eine Landarztquote eingeführt hat. Die ausgesprochen „miese“ Situation habe inzwischen auch das neue Bundesarztregister bestätigt.

Der BRH will nicht locker lassen, bei jeder Gelegenheit auf die Situation mit Schwerpunkt ländlicher Bereich hinzuweisen. Die lokalen Medien griffen nun auch dieses Thema auf und berichten von einem **Euskirchener Ärztedialog**. Danach wird zum Thema hausärztliche Versorgung berichtet, dass es allein **in Teilen des Kreisgebietes derzeit 15 vakante hausärztliche Sitze** gibt. So liege der hausärztliche Versorgungsgrad im Raum Euskirchen bei nur 90 Prozent.

[Zur Nachrichtenübersicht](#)